

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[urn:nbn:de:gbv:45:1-43918](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-43918)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschl. Frachtgebühren 1,20 M., bei Selbstabholen von der Expedition 1,10 M., durch die Post bezogen vierteljährlich 3,60 M., für zwei Monate 2,40 M., monatlich 1,20 M. einfr. Bestellgeld.

Redaktion und Hauptexpedition Peterstr. 76
Fernsprechanruf 58. Amt Wilhelmshaven
— Filiale Altenessee 24. —

Bei den Inseraten wird die 7-gespaltene Zeile oder deren Raum für die Inserenten in Klüppelungen, Wilhelmshaven und Umgegend, sowie der Filialen mit 25 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 35 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unverbindlich. Anzeigenpreis 85 Pf.

52. Jahrgang.

Küstingen, Mittwoch, den 24. Juli 1918.

Nr. 171.

Abflauen der Kämpfe im Westen.

Die Erziehung des Czaren.

Seit Somabend werden wieder Meldungen verbreitet, nach denen der ehemalige Zar am 16. Juli in Jekaterinburg erschossen worden sei. Eine Befestigung dieser Nachricht von der Sowjetregierung in Moskau ist bisher noch nicht zu erlangen gewesen, trotzdem aber behaupten die Blätter, daß diesmal die Nachricht zutrefte, die Befestigung der Moskauer Sowjetregierung werde sicherlich bald eintreffen.

Wir sind natürlich nicht in der Lage nachzuprüfen, ob die Meldungen richtig sind, sondern beschränken uns darauf, sie widerzugeben.

(W. L. B.) Moskau, 20. Juli. Der Czarewitsch ist am 16. Juli laut Urteil des Ural-Sowjets in Jekaterinburg erschossen worden. Die Medena mehrer Vernehmung in fester Form. Durch den Willen des revolutionären Volkes ist der blutige Zar auf glückliche in Jekaterinburg vertrieben. Es lese der Note Terror. Ein Dekret vom 19. Juli erklärt das gesamte Eigentum des Czaren sowie der Czarininnen Alexandra und Maria und sämtlicher Mitglieder des ehemaligen Kaiserhauses als Besitz der russischen Republik. Entgegen in die Konstitution sind sämtliche Einkünfte der Czaren-Familie in russischen und ausländischen Banken.

Ein vom 19. Juli in Siew eingetroffenes telegraphisches Bulletin des Zentral-Exekutivkomitees meldet: „In den letzten Tagen drohte der roten Hauptstadt des Ural, Jekaterinburg, infolge Vordringens der Tscheko-Sowjats erste Gefahr. Gleichzeitig wurde in Jekaterinburg eine neue Verschwörung der Konter-Revolutionäre entdeckt, die die Macht aus den Händen der Sowjetregierung reißen sollten. Auf Befehl des Zentralkomitees des Uralgebietes, Nikolajus Romanow zu erschließen. Das Urteil ist am 16. Juli vollzogen worden.“

Der Vorsitzende der russischen Friedensdelegation, Malomski, besuchte am 19. Juli den Außenminister Dorozenko und teilte ihm mit, daß laut einer bei der Friedensdelegation am 15. Juli eingetroffenen Meldung in Jekaterinburg diese Geschichten den früheren russischen Kaiser Nikolajus Romanow erschossen haben.

Wien, 20. Juli. Das Ministerium des Innern erhielt die offizielle Bestätigung, daß der Uraler Arbeiter- und Soldatenrat den ehemaligen Zaren am 15. Juli in Jekaterinburg am Tode verurteilt und am 16. Juli erschossen ließ.

St. Petersburg, 20. Juli. Nach einer Meldung der Petersburger Braubehörde ist der Tod des Zaren nicht, der bereits Anfang Juli erfolgt ist. Es verlautet, daß auch der Zarenwitsch ermordet ist.

Die Möglichkeit der Meldung der Erziehung des Czaren vorausgesetzt, hobt die Wälder daran mehr oder minder lange Bekleidungen genährt. Die Tat des Sowjets in Jekaterinburg wird darin natürlich nicht verwirrt und so etwas wie eine Unverschiedenheit der Nation des Czaren zu konstatieren versucht. Ein harter verbote Paragrafen fordern in rechtsstehenden Wälder sogar, die deutsche Regierung müsse die Erziehung des Czaren rächen.

Das stimmt, dazu auch einiges zu sagen. Einopa, dünkt uns, hat jetzt wichtigeres zu tun, als eine allgemeine Staatentour wegen des unruhigen Endes des unruhigen Revolutionären eines durch die Revolution überwindenen Systems anzustellen. Die Sozialdemokratie ist allerdings gegen den politischen Mord und hat daher auch stets den Fürstenmord abgelehnt. Zur Behebung irgendwelcher Zweifel mag das besonders schlagend werden. Aber die Partei lehnt es trotzdem ab, sich anlässlich der Erziehung des Czaren in einem Entschuldigungsstimmeln etwa gegen die russischen Revolutionäre und ihre Regierung einzumischen zu lassen.

Obenonig wie Kriege mit Weisheit und Notwendigkeit zu machen sind, spielen sich gewalttätige Staatsumwälzungen in dem gemäßigten Sinne eines Nachmittagsabends ab. Die Geschichte lehrt das mehr als zur Genüge. Und so wenig als der angeblich erschossene Zar mit der allgemeinen Vergebung seiner Gegner im Falle des Sieges der Gegenrevolution begonnen haben würde, was von denen, die seinen Tod jetzt bekommen, sicher auch nicht gefordert werden wäre, besteht irgend ein Grund zur besonderen Entschuldigungs über seinen Tod, noch weniger kann er irgendwelche politischen Folgen herbeiführen. Dabei wollen wir gar nicht bestimmen, das Schicksal von L. D. T. aufzuschlagen, daß der Czare auf sein Haupt geladen hat. Was das russische Volk unter seinem Regime gelitten und was seine Regierung über die Menschheit gebracht, ist noch in aller Erinnerung, von dem Willen seiner Schergen gegen die letzten Versuche zur Aenderung des absolutistischen Systems, das den unter seiner besonders tätigen Mitwirkung vor sich ging, bis zu den Entschuldigungen nicht zuletzt auch der deutschen Stellen über die Schuld Nikolaus II. an Ausbruch des Weltkrieges.

Heeresbericht.

(W. L. B.) Großes Hauptquartier, 23. Juli. (Amtlich.)
Wöchlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Englische Abteilungen liegen an vielen Stellen der Front gegen unsere Linien vor. Sie wurden abgetrieben. Die Artilleriekämpfe lebte am Abend wieder auf.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz: An der Kampffront trat zeitweilig Ruhe ein. Südlich der Meuse hat der Feind infolge schwächerer Verluste seine Angriffe gegen nicht erneuert. Auch der Artilleriekampf hat hier an Stärke nachgelassen. Heiderseits des Durca und zwischen Durca und Marne führte der Feind fast in allen Abschnitten heftige Zeilangriffe. Sie wurden abgewiesen; südlich des Durca brachte sie unser Gegenstoß zum Scheitern. Feindliche Abteilungen, die heiderseits von Zankoune in unsere Vorpostenstellungen an der Marne einbrachen, wurden im Gegenangriff an der Fluss zurückgeworfen. Dertlich Kämpfe südwestlich und östlich von Meims.

Gestern wurden 52 feindliche Flugzeuge und 4 Fesselballone abgeschossen. Leutnant Löwenhardt erlangte 22. und 23. Leutnant Billel seinen 26., Leutnant Völle seinen 25. und Leutnant Bippard seinen 20. und 21. Luftkiss.

Der Erste Generalquartiermeister: v. Ludendorff.

Die Kulturmenschen hat im vierten Kriegsjahre Grund genug zu trauern um die Opfer, die für von den Western der Westen entrichten wurden; der Erzarr, will uns scheinen, gehört dazu aber nicht.

Friedenszielbehalte im englischen Oberhause.

Der frühere Vizekönig von Irland Wimborne brachte im Oberhause am 16. Juli den Vorschlag einer Resolution ein, daß bei feindlichen Friedensführern mehr darauf Bedacht genommen werde, das Friedensziel der Entente klarzustellen und den Militarismus in den Augen der Wähler der Zentralmächte zu diskreditieren. Dail News zufolge erklärte Wimborne in einer langen Rede zunächst, ob die letzten Reden von Kishlmanns und Graf Hertlings aufrichtige Friedensführer oder Kollern seien, man habe zwei Wochen hingehen lassen, ehe man ihn diskutierte. Dabei habe man, da er der Ansicht sei keine Antwort der Militären erfolgte, weichen zu müssen können, daß solche Friedenshoffnungen, wie sie Kishlmann zum Ausdruck gebracht habe, eitel und unfruchtbar seien. Einlands Redner sei etwas schwerfällig gemeint. Das habe sich bereits bei den Vorkriegs-Verhandlungen gezeigt, als Wain namens der Zentralmächte ein allgemeines Friedensangebot gemacht habe. Er, Wimborne, sei der Ansicht, daß England jenes Angebot hätte annehmen können, denn ein ohne irgend eine Eroberung oder Beute in seine vor dem Kriege bestehenden Grenzen zurückzuziehen Deutschland würde die Niederlage des Militarismus bedeutet haben. Die Rede von Kishlmanns habe eine weitere derartige Gelegenheit geboten, aber drei Wochen seien verstrichen, ohne daß der verantwortliche Minister darauf geantwortet habe.

Sei denn die Regierung, die das Volk anlaßte wie Kinder behandle und ihm Dinge verheimliche, die den Feinden keine Geheimnisse seien, bezog, daß das bloße Wort von Verhandlungen das Volk in Unentschlossenheit stürzen würde? Jeder Kriegsmüde Deutsche wisse, daß zum vierfachen dreimal der Kaiser oder seine Minister Friedensangebote zu Bedingungen gemacht hätten, die jedem Deutschen als einer Kapitulation nachkommend erschienen müßten. Da diese Angebote jedesmal von den Staatsministern der Alliierten mit einem scharfen Stillschweigen aufgenommen worden seien, glaube der gewöhnliche Deutsche, daß die Alliierten auf nichts weniger als auf die Vernichtung Deutschlands aus seien und daß ihn nichts übrig bleibe, als den Kampf fortzusetzen.

Der Krieg, sagte Wimborne weiter, muß gewonnen werden, aber es sei kein gewöhnlicher Krieg. Man wolle nicht Deutschland in geschwundenen Sinne besiegen, sondern bekehren. Dazu brauche man zwei Waffen, nämlich die Wehrmacht und überzeugende Argumente. Wenn aber die Bevölkerung ihr Teil tun sollte, so bedürfte man einer einfachen, konkreten Formel, die das Volk, an das sie gerichtet ist, leicht verstände. Die Deutschen

würden die Form „keine Amerikaner“ gebraucht, jetzt sprechen sie von „historischen Grenzen“, gleichgültig, ob das endlich oder unendlich sei. Man müsse darauf antworten, immer wieder antworten, auf jede Friedensoffensive müsse man antworten. Eine schwerfällige Antwort sei nicht ausreichend, sondern Gegenangriffe seien notwendig.

Nach Schluß der Rede Wimbornes verlas Cratford dann eine Aufzeichnung von Curzon, wonach es derzeit nicht in öffentlichem Interesse liege, die Angelegenheit zu erörtern, weil die Ansichten v. Kishlmanns nach seinem Falle für die gegenwärtige Lage nicht mehr in Betracht kämen und der Zeitpunkt, an dem die große Offensive stattfinden, für eine allgemeine Erörterung der Friedensbedingungen höchst unangelegen erscheinen. Da das Haus offensichtlich diesen Ausführungen zustimmte, zog Wimborne seine Resolution zurück. Dailly Chronikler bemerkt in dessen, daß Wimbornes Rede erheblichen Eindruck im Hause gemacht habe.

Japan und Rußland.

Fordert Japan Gebietsteile in Sibirien?

Osaka, 22. Juli. Aus London wird gemeldet: Sollnördliche Finanzkrisis erfahren von Londoner Börsenleuten, daß nach Meinungen japanischer Bankdirektoren Japan für sein Eingreifen in Sibirien ein Gebiet beanspruchen das nördlich des japanischen Teiles der transsibirischen Eisenbahn liegt, der durch die Städte Wladimirof und Petroski begrenzt wird. Das Gebiet erstreckt sich von Petroski aus rund 1000 englische Meilen in der Richtung auf Jakoff und von dort in östlicher Richtung nach dem russischen Hafen von Nikolajen gegenüber der Insel Sachalin. Japan würde dadurch in Sibirien ein Gebiet erhalten, das etwa zweieinhalbmal so groß sei als ganz Deutschland, und die besten besten östlichen Böden Wladimirof und Nikolajew umfaßt.

Rotterdam, 22. Juli. Die Beratungen des japanischen Kabinetts ebenso wie des Rates der Alliierten am 17. Juli dauerten, wie die Times melden, den ganzen Tag. Es heißt, daß die liberale Partei die Vorschläge der Regierung ablehnen will. Die Einberufung eines außerordentlichen Landtages wird erwartet. Die Regierung hat der Presse verboten, Nachrichten über Truppenbewegungen bekanntzugeben. Den weiteren Beratungen am 18. Juli wohnten die Minister für Krieg, Marine und Finanzen bei.

Finnisch-britische Gerichte.

Osaka, 22. Juli. Der Berichterstatter der Times in Christiania meldet: Nach Berichten aus Finnland sind die Worpotten der finnischen Truppen 20 Kilometer von dem nördlichen Teil der Murmanienbahn auf der Galtinsel Kola entfernt mit britischen Truppen in ein Gefecht verwickelt.

Vom Seekrieg.

Der Riesendampfer Vaterland torpediert.

(W. L. B.) Berlin, 22. Juli. (Amtlich.) Der amerikanische Transpordampfer Leviathan, der frühere Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie, Vaterland (45 282 Br.-R.-T.), ist am 20. Juli an der Nordküste von Island versenkt worden.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

19 000 Br.-R.-T. im Mittelmeer versenkt.

(W. L. B.) Berlin, 22. Juli. Durch unsere im Svergebiet des Mittelmeeres operierenden U-Boote wurden drei wertvolle Dampfer und ein Segler von zusammen rund 19 000 Brutto-Registertonnen versenkt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Von den Balkanfronten.

Neue Angriffe nördlich Berat.

(W. L. B.) Wien, 22. Juli. (Amtlich) wird verlautbart: An der italienischen Front keine besonderen Ereignisse. In Albanien nahm vor drei Tagen der Feind nördlich von Berat und im oberen Devoli-Tal seine Angriffe wieder auf. Von britischen Schwankungen abgesehen, gelang es ihm niracands, Vor-

Einmündens an Oesterreich-Ingern wurde lange vor dem 27. August 1918 erfolgt und...

Chim.

Ziset im Luftst. Neuer meldet aus London: Die Times erfasst aus Belgien vom 8. Juli...

Soziales und Volkswirtschaft.

15 Prozent Dividende. In der Generalversammlung der Wieschenschen Montanwerke...

Aus Stadt und Land.

Wültingen, 23. Juli.

Die Mängel des militärischen Reutenfestsetzungsverfahrens.

Die militärischen Reuten werden allgemein als völlig unzureichend anerkannt. Sie sind festgesetzt worden unter ganz anders gearteten Verhältnissen...

Das ist ein Zustand der absolut unbillig ist. Dem Reuten muß das Klagenrecht auf Anerkennung einer Dienstbeschädigung eingeräumt werden...

Die Zeugnisse für Sommerkassen verlieren mit dem 15. August ihre Gültigkeit. Kriegereheimstättenfrage. In der Vertagung der Kriegereheimstätten...

Im Lebensmittelpreiserhöhung der Wänschenschen treibenden Bevölkerung hat das Ministerium neu bestimmt. Wird Bedarf des widrigen Ausdrucks behauptet...

Auffhebung eines Strafenfalls. Es sei an dieser Stelle noch einmal auf die Bekanntmachung des Magistrats hingewiesen...

Örtersgericht im Stadtpark. Als vor etwa 20 Jahren die Umfriederung am Park zu Wültingen...

Wegen Frieden. Sie überließen wirkliche und barmherzige Liebesbrüder, vertriebenen die Männer und juchten die Wägen und Frauen zu vernehmen...

Wühlungen, die wild wuchsen. Für die durch den Krieg knapp gewordenen Hilfsmittel, die falls sie noch zu haben, bedeutend im Preise gestiegen sind...

Wültingen, 23. Juli.

Den bekannnten Gelehrten berichtet auch das Wültinger Wägen nach dem jüngst erfolgten...

Vertretertag (22. Jahresversammlung) des Niederwänschen Stenographenbundes Solde-Schrey. Die recht gut besuchte Vertreterversammlung...

Angelobte der Tafel, daß von den beiden Einwürfen, die aus den Verhandlungen...

Der Abend vereinigte die Vertreter zu einem gemütlichen Beisammensein. Mit dem Wunsch, daß die nächste Versammlung im Zeichen des Friedens...

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Polizeihundprüfung. In Wültingen fand am Sonntag eine Polizeihundprüfung verbunden mit Sanitäts- und Wundenhandprüfung...

Amte, den 8. Preis Oberwachmeister Alers-Beate mit 2277 auf 210 Punkte und den 4. Preis...

Maße. Der in die Butterlieferung verwickelte Hochradhändler Strick...

Emden. Die gefährliche Spitzbibin, die hier kürzlich wegen einer Reihe von Diebstählen festgenommen wurde...

Aus aller Welt.

Ein Appell der Einberufenen an die Verführerinnen. In einer überaus wichtigen Verlesungszeitung...

Wühlbräute Vertragen. In der dreizehntägigen Kriegsergebnisverhandlung gegen 15 militärische Angehörige...

Ein schwerer Bootsunfall, bei dem drei Personen ertranken, ereignete sich am Sonntag...

Ein unglücklicher Schuß. Der Meister der Maschinenfabrik Leopold Engelhardt...

Der Dadofen als Autor. Der Bauersohn Franz Schöberl in Reddinghausen...

Explosion in Caltris. Progres de Lyon teilt mit, daß im Arsenal in Caltris (Frankreich)...

Wettervorhersage.

Mittwoch: Vorwiegend wolfig, ziemlich warm, Regenfälle, Gewitter.

Hochwasser.

Mittwoch den 24. Juli: 2.20 Uhr vorm., 2.35 nachm., Donnerstag den 25. Juli: 3.05 Uhr vorm., 3.20 Uhr nachm.

Dieszu eine Beilage.

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Sünlich. - Verlag von Paul Hug. - Rotationsdruck von Paul Hug & Co. in Wültingen.



Bekanntmachung.

Da anzunehmen ist, daß die Gauspaltungen nunmehr mit Sommerferien dinstehend verlegt sind, sollen die Sommerbezugsscheine mit dem 15. August ihre Gültigkeit verlieren. Bezugsberechtigte, welche also auf Grund dieser Karten noch Bezüge machen wollen, müssen dieses unbedingt bis zum 15. August getan haben, da von da ab nur noch Kopien auf Winterfaktoren geliefert werden können. 2648
Ortsfahnenstelle Rüstingen.

Kriegs- Wohlfahrts- Spiele im Parkhaus.

Dienstag, 23. Juli | abends 8.15 Uhr
Donnerstag, 25. Juli

Meine Frau, die Hofschauspielerin.

Auffpiel in 3 Akten von H. Müller und L. Sachs.
Vorverkauf in Rohjes Buchhandlung und Niemeyers
Zigarrengeschäft, Bismarckstraße. 2501



Konsum- und Sparverein für Rüstingen u. Umgeg.

e. G. m. b. H., Rüstingen.

Wir bitten unsere Mitglieder und Freunde dringend, uns die in ihrem Besitz befindlichen

Brause-, Selters- und Weinflaschen

soweit sie geteert sind, unverzüglich an die nächste Verteilungsstelle abzuliefern. Brause- und Seltersflaschen werden nur voll vergütet, wenn sie mit Gummiring versehen sind.

Zur geistl. Beachtung!

Unwiderruflich morgen Donnerstag letzter Annahmetag von Pelzwaren bei S. Eilers, Rüstingen, Bismarckstraße 109. Von 2 bis 5.30 Uhr bin ich persönlich anwesend.

Grau Gerchland, Modistin,

Basel, Lange Straße 20, erste mod. Pelzhandl.

Bureaugehilfin

zum 1. August eventl. später gesucht. Kenntnisse in Stenographie (180 Stichen), Buchführung und Registratorwesen erforderlich. Keine Anfängerin. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf nebst Eintrittstermin an den Ortsausschuß für Sammel- u. Hilfsdienst Rüstingen, Peterstraße 70, Fernruf 119, erbeten.

Nachtwächter

für unseren Betrieb gesucht. Steigstivaliden bevorzugt. **Freiwill. Kriegshilfe.** Königstraße 24.

Älterer Mann

zum Ansehen von Weidenböden gesucht. Vorstellung von Mittwoch morg. 10 Uhr ab. **Freiwillige Kriegshilfe.** 2639 Königstraße 24.

Saubere, tüchtige Kartoffelschälfrau

gesucht. **Speisewirtschaft Belz** Sehnstraße 4.

Älteres kräftiges Dienstmädchen

gesucht auf sofort od. später. **Speisewirtschaft Belz.** Sehnstraße 4.

Mädchen

Frau Syrakowski, Marienfel.

Elisenlust.

Göterstraße. Jeden Abend. **Solisten-Koncert.** Es ladet freundlich ein **Paul Pfeiffer.**

Preuß. Süddeutsch. Klassenlotterie.

Kauflose zu der am 13. August beginnenden 2. Klasse $\frac{1}{2}$ 30 Mk. 40 Mk. $\frac{1}{4}$ 20 Mk. 10 Mk. **Schwitters** Kgl. Volt.-Einheim., Wilhelmsh. Str. 25, u. dessen Vermittler D. G. Harms, Zig.-Gesch., Göterstr. 81.

Zwei junge Leute suchen auf dem Lande in der Nähe einer Wohnstation der Sirede Wilhelmshaven-Basel Logis in voller Pension. Offerten mit Preisangabe an Rüstinger, Kaiserstraße 107. 2633

COLLOSSEUM LICHT-SPIELE

Ecke Wilhelmshavener u. Wertstrasse
 1000 Plätze.

Der Dieb!

Dieses hochinteressante, packende Kriminalwerk Henry Bernsteins, das erst vor kurzem mit bedeutendem Erfolg von den Schauspielern der Kriegswohlfahrtsspiele hier aufgeführt wurde, wird im Film noch viel spannender wirken als auf den Bühnenbrettern, weil dort die grosse Handlung in die weite Natur verlegt ist. Die Hauptrolle spielt in bekannter Vollendung **Wanda Treumann**, die von Karl Beckersachs und Bruno Ziener prächtig assistiert wird.

Ihr lasst die Armen schuldig werden!

Ein lebenswahres, packendes, soziales Drama in vier Akten mit **Rosa Porten** in der Hauptrolle.

Fräulein Doktor.

Ein entzückendes Lustspiel. 2637

Einsch-Apparate

Art „Wed“, Preis Mk. 20.00

Einsch-Gläser

in allen Größen mit prima Gummiringen, besonders preiswert

Gummiringe

für die verschiedensten Arten Gläser gebe ich einzeln ab

Einlege-Gläser

von 1/4 bis 6 Liter Inhalt in allen Größen

Einmach-Töpfe

in leichter und mittelschwerer Ware . . . von 2 bis 60 Liter Inhalt

Frucht-Kessel

prima Emaille, in allen Größen vorrätig. 2626

J. Egberts :: Großes :: Geschäftshaus

20 Mark Belohnung! demjenigen, welcher mit meinen abhandeln gekommenen vierwöchigen Handwagen wieder bringt. 2645
Georg Thaden, Holzbnblg.

Volksküchen

Meilumstr., Friederikenstr., Bremerstr., Warthalle-Bank

Kleiner schwarzer Dadel entlaufen.

Abgegeben gegen Belohnung **Freiwillige Kriegshilfe** Hannover-Linden, Königstr. 24.

Bettstelle und Bett zu verkaufen.

2641
Kaastr. 2, p. 1.

Leeres Zimmer

3. vermiet. Gertrudenstr. 12, l. r.

Siebethsbürger Heim

Siebethsburg, Störtebeker- u. Edo-Wienens-Str.

B. B.

Banter Bürgergarten

Jeden Abend: Grosses Konzert.

— Anfang 8 Uhr. —

Bei ungünstigem Wetter Konzert in den inneren Räumen.

Todes-Anzeige.

Am Sonntag starb plötzlich und unerwartet nach langjähriger Krankheit mein herzenguter Mann, meiner Kinder treuerer Vater, unser Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Schlosser **Karl Rudolf Klebe** im 49. Lebensjahre. 2632
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Frau Emma Klebe geb. Kneip** nebst Kindern und Angehörigen.
Beerdigung Freitag nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Jeversehe Strasse 16, aus.

Nachruf!

Erhielten die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Mitarbeiter und Kollege, der **Schmid** 2630
Eibo Janssen am 21. d. Monats im 42. Lebensjahre nach schwerer Krankheit sanft entschlafen ist. Wir verliern in dem Dahingegangenen einen beliebten und pflichttreuen Mitarbeiter und werden seiner stets in Ehren gedenken. Die Beamten, Arbeiter, Arbeiterinnen des Autogen-Betriebes, Ress. III.

Oldenburg, den 21. Juli 1918.

Nach einem langen und schweren Leiden erlöste ein sanfter Tod meine liebe Frau, unserer Kinder gute Mutter, meine Tochter, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

Gesine Keitmann

geb. Davids
im 41. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten **Karl Keitmann** und Kinder **Ww. Gertrud Davids geb. Eilers** nebst Angehörigen.
Die Beerdigung findet am Freitag den 26. Juli, morgens 10 Uhr, vom Sterbehause, Melkbrink 61, aus statt.
Gedächtnis kurz vorher im Hause.

Adler

Theater
Direktion: Gustav Bolz
Eben - Theater, Wachen.
Heute und folgende Tage:
Csardasfürstin
Operette in 3 Akten.
Anfang 8 Uhr.
Rauchen streng verboten.

Meine Verlobung

mit Frl. **Else Sanders**, Tochter des Herrn **Herro Sanders** und dessen Ehefrau **Maria geb. Ahlrichs**, beehre ich mich anzukündigen. Hohenwarf, z. Z. Wilhelmshaven, Juli 1918.
Fritz Eiben 2624 Ober-Matr.

Freiwillige Feuerwehr Rüstingen

Nachruf!
Am Sonntag, 21. Juli, starb nach längerer Krankheit unser Kamerad, der **Schmid** **Eibo Janssen** im Alter von 48 Jahren. Er war uns allezeit ein lieber, guter Kamerad. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Zur Teilnahme an der Beerdigung veranlasst sich die Mitglieder vollständig am Mittwoch, den 24. Juli, nachm. 1/2 Uhr, bei Vereinswirt D. Bolt i. d. St. 2625
Der Vorstand.

Danksgiving.

Für die Hilfeleistung zum Grabe unserer lieben Entschlafenen, sagen wir allen Verwandten und Bekannten, seinen Wohlgeleiteten und Kollegen, insbesondere Herrn Pastor Garris für seine so treuerischen Worte unsern tiefgefühltesten Dank.
Familie Freese.

Feuerwehr Rüstingen

Bezirk III.
(Rüstingen)
Donnerstag, 25. d. Wirts., abends 8 1/2 Uhr:
Übung
i. d. St.
Antritt beim Spriegenhaufe. Zu dieser Übung hat die Kriegsfeuerwehr und die Sicherheitswache zu erscheinen. — Unentschuldigtes Fehlen wird bestraft.
Das Kommando. W 11, H 11.
Wirtschaft
„Zur Schlenze“ am Kanal.
Jeden Mittwoch, Donnerstag u. Sonntag: **Künstler-Konzert.** Es ladet freundlich ein **J. Hinrichs.** 2627

